

WETTERSTATISTIK der WETTERWARTE SÜD

- März 2015 -

Tiefste Temperatur am 01.: - 4,0°C (- 2,0°C)

Höchste Temperatur am 18.: + 17,1°C (+ 21,1°C)

Durchschnittliche Monatstemperatur: + 5,5°C (+ 6,4°C)

Monatssumme des Niederschlags: 47,5 mm (23,0 mm)

Gesamtsonnenscheindauer: 169,5 Stunden (201,6 Stunden)

*(Die Messwerte beziehen sich auf die Wetterzentrale in Bad Schussenried,
die Zahlen in Klammern geben die Vorjahreswerte an!)*

Sonniger und milder März endet mit Sturm und Regen

Die Dominanz der Hochdruckgebiete bescherte uns einen überdurchschnittlich sonnigen, recht milden und meist zu trockenen März. Zum Monatsende hin kam dann mit den beiden Sturmtiefs 'Mike' und 'Niklas' aber mächtig Bewegung ins Wettergeschehen.

Nach einem feucht-kalten Start in den März wurden mit Hoch "Karin" die Weichen in Richtung Frühling gestellt. Die vielfach sternklaren Nächte blieben allerdings frostig, wobei besonders auf Nebenstrecken sowie an Waldrändern und auf Brücken stellenweise immer noch mit tückischer Glätte durch überfrorene Nässe und Reif zu rechnen war. Tagsüber ging es mit den Temperaturen jedoch langsam aber stetig bergauf. Nach einem kleinen Intermezzo von Tief "Denis" sorgten die Hochdruckgebiete "Luisa", "Maria" und "Natascha" für eine Fortsetzung der sonnigen und trockenen Witterung, sodass zum kalendarischen Frühlingsbeginn am 20. (Freitag) die partielle Sonnenfinsternis überall bei besten Wetterbedingungen und einem meist wolkenlosen Himmel zu beobachten war.

Doch dann kam der Frühlingsmotor ins Stocken. Angetrieben von einem kräftigen, zunehmend starken bis stürmischen Westwind zog nun wie auf einer Rennstrecke ein Schlechtwettertieft nach dem anderen über Mitteleuropa hinweg. Auf den ersten, noch moderaten Sturm "Mike" folgten am letzten Tag des Monats die Ausläufer von Orkantief "Niklas", welche auch in unserer Region ihre Spuren hinterließen. Die höchsten Windgeschwindigkeiten wurden in Erlenmoos (103,0 km/h) und in Ebersbach-Menzenweiler (107,8 km/h) sowie auf dem Klippeneck (106 km/h) und auf dem Steinberggipfel in der Adelegg (108,4 km/h) gemessen. Die Station auf dem Hohentwiel verzeichnete sogar 139 km/h. Für die bereits fortgeschrittene Jahreszeit war dieser Sturm durchaus bemerkenswert und im süddeutschen Raum in etwa vergleichbar mit "Kyrill", der am 18./19. Januar 2007 über Deutschland hinwegfegte und vor allem die Mitte und den Norden der Republik heimsuchte.

Trotz der Regenfälle zum Monatsende hin fiel dieser März in den allermeisten Regionen zu trocken aus. Die geringsten Niederschlagsmengen meldeten die Wetterbeobachter mit 20 bis 40 Liter/m² aus dem nördlichen Oberschwaben. Zu nass war es lediglich in Teilen des Allgäus. Spitzenreiter war Isny. Hier verbuchte Timo Riedel 127,8 Liter/m².

Aufgrund der vorherrschenden Hochdruckwetterlagen geht dieser März im gesamten Verbreitungsgebiet der Wetterwarte Süd als überdurchschnittlich sonnig und aufgrund der damit verbundenen kräftigen Tageserwärmung auch als recht mild in die wetterkundlichen Jahrbücher ein. An der Wetterzentrale Bad Schussenried leistete die Sonne im Vergleich zum statistischen Mittel der Jahre 1981 bis 2010 immerhin 37 Überstunden, also mehr als eine Stunde am Tag. Und mit einer Durchschnittstemperatur von 5,5 Grad Celsius war der erste meteorologische Frühlingsmonat eineinhalb Grad zu warm.

WWS-roro